



1. Bekenntnis und Vergebung (Beichte)

- Hilf der Person zu einem schlichten, aber konkreten Schuldbekenntnis (Schuld benennen).
- Sprich im Namen Jesu Vergebung von der ausgesprochenen Schuld zu:
„Was du bekannt hast, das ist dir vergeben ... Das Blut Jesu reinigt und befreit dich ...“

Micha 7,18-19 „Herr, wo ist ein Gott wie du? Du vergibst ... und verzeihst ihnen ihre Schuld.
Du bleibst nicht für immer zornig, denn du liebst es, gnädig zu sein!“ (HFA)

Kolosser 1,13 „Denn er hat uns aus der Macht der Finsternis gerettet und in das Reich des
geliebten Sohnes versetzt.“ (NLB)

Sprüche 28,13 „Wer seine Sünden verheimlicht, dem wird es nicht gut gehen. Aber wenn er
sie bekennt und davon lässt, wird er Barmherzigkeit finden.“ (NLB)

1 Johannes 1,9 „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns
die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht.“ (EÜ)

2. Lossage und Befreiung

- Wo empfindet die Person innere Belastungen? Was ist ihr bekannt / was bekennt sie:
 - Schuld, strukturelle Sünden, Süchte, Gebundenheit?
 - okkulte Einflüsse, familiäre Belastungen, Flüche?
- Bitte den Heiligen Geist um Einsicht in die konkreten Blockaden bzw. Anrechte des Feindes! Manchmal müssen wir uns schrittweise durcharbeiten („Schicht um Schicht“).
- Löse die Person im Namen Jesu von Bindungen, Flüchen und „Festungen“ der Finsternis! Weise die Mächte des Feindes zurück und „binde“ sie (vgl. Matthäus 16,19):
„Im Namen Jesu löse ich dich von ... Im Namen Jesu setze ich dich frei ...!“

1 Johannes 3,8	<i>„Der Sohn Gottes kam, um die Taten des Teufels zu vernichten.“ (NLB)</i>
Johannes 8,36	<i>„Wenn der Sohn Gottes euch frei macht, seid ihr wirklich frei!“ (NGÜ)</i>
Lukas 10,19	<i>„Ich habe euch Vollmacht gegeben; auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zu überwinden; und nichts wird euch schaden können.“ (NGÜ)</i>
Jakobus 4,7	<i>„Ordnet euch also Gott unter und widersteht dem Teufel, so wird er vor euch fliehen!“ (ZB)</i>

3. Heilung / Innere Heilung

- Hilf der Person, schmerzhaftes Erinnerungen vor Jesus auszusprechen. Wenn Schmerz nochmals empfunden wird, braucht es einen besonderen Schutzraum. Segnungsdienst ersetzt keine Seelsorge oder therapeutische Begleitung. Wichtig zu verstehen: Seelische Verletzungen müssen wir ebenso zum Kreuz bringen wie Schuld und Sünde!
- Hilf der Person, anderen Menschen konkret zu vergeben (nicht erklären oder entschuldigen). Vergebung ist eine Entscheidung! Dabei kann die Vorstellung helfen: ‚Du bist jetzt allein im Raum mit ... Nur Jesus ist dabei und hilft dir, auf ... zuzugehen und ihm/ihr die Hand zu reichen.‘

Jakobus 5,13-15	<i>„Leidet jemand von euch? Dann soll er beten ... Ist einer von euch krank? Dann soll er die Ältesten [Mitarbeiter] der Gemeinde holen lassen, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Ihr Gebet im Glauben an Gott wird den Kranken heilen, und der Herr wird ihn aufrichten. Und wenn er Sünden begangen hat, wird Gott ihm vergeben.“ (NLB)</i>
Jesaja 53,3-5	<i>„Von Krankheit und Schmerzen war er [Jesus] gezeichnet ... Dabei war es unsere Krankheit, die er auf sich nahm; er litt die Schmerzen, die wir hätten ertragen müssen. ... Wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für uns bestraft – und wir? Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ (HFA – vgl. Matthäus 8,16-17)</i>
Psalms 103,2-3.13	<i>„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss all das Gute nicht, das er für dich tut. Er vergibt dir alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten. ... Wie sich ein Vater über seine Kinder zärtlich erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.“ (HFA)</i>
Psalms 107,20	<i>„Er sprach nur ein Wort, und sie wurden gesund ...“ (NLB)</i>
Psalms 147,3	<i>„Er heilt zerbrochene Herzen und verbindet Wunden.“ (NLB)</i>
Weitere Stellen:	Jesaja 57,15.19; 66,13; 61,1 (Lukas 4,18-19); Psalm 68,6

4. Erfüllung mit dem Heiligen Geist

- Gott möchte in seinen Kindern wohnen durch seinen Geist (vgl. Johannes 14,23)!
Lege segnend die Hände auf (sofern die Person das möchte und mit nötigem Respekt) und lade den Geist Gottes ein: „Heiliger Geist, komm bitte auf ... Fülle ... jetzt ganz aus ...!“

Lukas 11,13	„Wenn selbst ihr sündigen Menschen wisst, wie ihr euren Kindern Gutes tun könnt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, seinen Heiligen Geist schenken.“ (NLB)
Römer 5,5	„Wir wissen, wie sehr Gott uns liebt, weil er uns den Heiligen Geist geschenkt hat, der unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt.“ (NLB)
Römer 8,15-16	„Wir sind doch Gottes Kinder geworden und dürfen ihn ‚Abba, Vater‘ [hebräisch: Papa] rufen. Denn der Geist Gottes selbst bestätigt uns tief im Herzen, dass wir Gottes Kinder sind.“ NLB)
1 Korinther 6,19	„Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch.“ (NGÜ)

5. Segnung und Sendung

4 Mose 6,24-26	„Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!“ (HFA)
Johannes 20,21-22	„Friede sei mit euch. Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch. ... Empfängt den Heiligen Geist!“ (NLB)
Philipper 4,6-7	„Sorgt euch um nichts, sondern betet um alles. Sagt Gott, was ihr braucht und dankt ihm. Ihr werdet Gottes Frieden erfahren, der größer ist als unser menschlicher Verstand es je begreifen kann. Sein Friede wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.“ (NLB)

Praktischer Vorschlag:

- ➔ Diese Seiten auf 2 Blätter A4 (quer) ausdrucken als Faltblatt für den „Einsatz“!

Ergänzungen:

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.